

ETAGE

MAGAZIN
DER SCHMID GRUPPE

N°14 | 2021

Seite 44 Luzerns
neueste Attraktion

Seite 6 Rochade im
VR-Präsidium

Der Leuchtturm Seite 27
unseres Engagements

SCHMID
Ideen verwirklichen.

Schmid Gruppe

Als Gesamtdienstleisterin bieten wir Ihnen mit unseren Kernkompetenzen Architektur, Generalunternehmung, Bau und Immobilien ein umfassendes Leistungsangebot an. Wir freuen uns, Sie bei Ihren Bauprojekten kompetent und zuverlässig zu unterstützen.

Die Schmid Gruppe ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe. Qualifizierte Fachleute begleiten Sie mit viel Erfahrung und Engagement bei der Umsetzung Ihrer Pläne. Projekte werden mit höchstem Qualitätsbewusstsein, mit absoluter Termin- und Budgettreue und mit einem Sinn für die Anliegen der Umwelt ausgeführt. Sie profitieren von einem umfassenden Service, von der Planung bis zur Realisation. Damit Ihre Ideen im Bau- und Immobilienbereich Wirklichkeit werden.

ARCHITEKTUR & BAUMANAGEMENT

Projektentwicklung
Architektur
Projektmanagement
Bauökonomie

GENERALUNTERNEHMUNG

Generalplanung
Generalunternehmung
Totalunternehmung

BAUUNTERNEHMUNG

Tiefbau
Hochbau
Sichtbeton
Fassadenbau
Bauerneuerung
Bauaustrocknung
Gartenbau

IMMOBILIEN

Bauherren-Management
Immobilien-Entwicklung
Immobilien-Vermarktung
Immobilien-Bewirtschaftung
Immobilien-Treuhand
Altbau-Analyse

Kontakt:
SCHMID GRUPPE
Neuhaltensring 1 · 6030 Ebikon
041 444 40 11 · info@schmid.lu · schmid.lu



In Bewegung bleiben

Liebe Leserinnen und Leser

«Panta rhei – alles fliesst». Dieses Zitat des griechischen Philosophen Heraklit hat bis heute nichts an Gültigkeit eingebüsst.

Hans Schmid ist per August 2021 altershalber als Verwaltungsratspräsident zurückgetreten. Er bleibt engagiertes Mitglied des Verwaltungsrates. Ich habe von ihm das Präsidium übernommen mit dem Ziel, seinen erfolgreichen Weg fortzusetzen.

Organisatorische Veränderungen gibt es auch in der Führung der Schmid Bauunternehmung. Es gehört zu unserer Firmenphilosophie, talentierte Mitarbeitende zu fördern. Entsprechend haben wir die Führungsspitze mit eigenen Mitarbeitenden verstärkt und geben diesen die Chance, sich auf höherer Kaderstufe einzubringen.

Die Schmid Generalunternehmung Ebikon heisst neu Schmid Architektur & Baumanagement AG. Mit diesem Schritt stärken wir unser Profil und unsere Sichtbarkeit am Markt. Selbstverständlich übernehmen wir weiterhin Aufträge im Generalplaner-, Generalunternehmer- und Totalunternehmervertrag. Zu diesem Zweck haben wir den Sitz der Schmid Generalunternehmung Hergiswil nach Ebikon verlegt.

Auch der Klimawandel fordert uns auf, neue Wege zu beschreiten. Nachhaltigkeit am Bau ist ein Gebot der Zeit. Die strategische Partnerschaft mit dem Berner Unternehmen Smart Energy Link ermöglicht es uns, eigene Immobilienprojekte neu mit einem zukunftsweisenden Energiesteuersystem auszustatten. Ökologische Überlegungen spielen auch in der Wohnüberbauung Grünmatt in Emmen eine zentrale Rolle. Wir setzen bewusst auf erneuerbare Energien, grosszügige Aussenräume mit ökologischen Ausgleichsflächen und Biodiversität. Ein grosses Thema ist zudem die energetische Sanierung von Altbauten. Lesen Sie dazu unsere Beiträge zur Alten Ziegelei in Kriens und zur Vorderen Hauptgasse in Zofingen.

Die Zukunft hält noch viele Veränderungen für uns alle bereit. Nutzen wir die Chancen, die sich uns daraus bieten.

Markus Schmid
CEO Schmid Gruppe und VR-Präsident



Inhalt

EINBLICKE

- 6 Gruppe – Wegbereiter Hans Schmid
- 8 Porträt – Schmid Architektur & Baumanagement AG
- 12 Porträt – Schmid Bauunternehmung AG
- 16 Gartenbau – Gute-Laune-Ideen
- 18 Tipps vom Profi – Alte Räume renovieren und ausbauen
- 20 Immobilienbewirtschaftung – Ihre Immobilie in guten Händen
- 22 Umwelt – Energiewende in Gebäuden
- 26 Soziales Engagement – Sozialcharta der Schmid Gruppe
- 27 Soziales Engagement – eine Mädchenunterkunft für die Sekundarschule in Garashi/Kenia

PROJEKTE

- 32 Totalsanierung – Alte Ziegelei, Kriens
- 34 Totalsanierung – Vordere Hauptgasse 33, Zofingen
- 38 Neubau – Grünmatt, Emmen
- 42 Neubau – Alterszentrum St. Anna, Luzern
- 44 Ausbau – Gletschergarten, Luzern

Schmid Architektur & Baumanagement AG

8 Porträt unseres Architekturbüros, das mit einem interdisziplinären Team erfolgreich Lebensräume für Menschen entwickelt, plant und realisiert.



Gartenfreuden

16 Der eigene Garten als Kraft- und Rückzugsort nutzen. Unsere Gartenbauer geben Gute-Laune-Ideen.



Umbauen

18 Warum es sich lohnt, sein Eigenheim regelmässig zu erneuern und mit erfahrenen Handwerkern zusammenzuarbeiten.

Neu: Das ETAGE als Online-Magazin



Immer und überall verfügbar. Mit Videos, Bildern und Hintergrundthemen.



schmid.lu/ETAGE



Fachkundige Totalsanierung

34 Mit der Instandsetzung des denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses an der Vorderen Hauptgasse in Zofingen bleibt ein wichtiger Zeuge der Geschichte erhalten.



Wohnüberbauung Grünmatt

38 Schmid Immobilien realisiert in Emmen 170 Wohnungen mit einem zeitgemässen Energie- und Mobilitätskonzept sowie grossflächigen Naturräumen.

Wegbereiter Hans Schmid



▲ Hans Schmid, Firmengründer

Hans Schmid ist als Verwaltungsratspräsident per August 2021 zurückgetreten. Das Präsidium wird neu von seinem Sohn Markus Schmid geführt, bisher VR-Vizepräsident. Hans Schmid bleibt Mitglied des Verwaltungsrates sowie Präsident und Geschäftsführer der Schmid Unternehmerstiftung.

Nach seinem 80. Geburtstag hat sich Hans Schmid entschieden, nochmals einen Schritt kürzer zu treten, nachdem er die operative Leitung der Schmid Gruppe im Januar 2011 seinem Sohn Markus Schmid anvertraut hat. Im August 2021 ist er als Verwaltungsratspräsident sämtlicher Schmid Firmen zurückgetreten und hat Markus Schmid dieses Amt übergeben. Hans Schmid bleibt weiterhin Verwaltungsratsmitglied und wird sich auch in Zukunft für die Schmid Gruppe engagieren. Er blickt auf eine 42-jährige intensive und erfolgreiche Unternehmertätigkeit zurück. Das kleine Baugeschäft, welches er im Jahr 1979 erworben hat, wuchs unter seiner Führung zu einer erfolgreichen Unternehmensgruppe mit über 500 Mitarbeitenden heran.

Visionärer Patron

Als Bauherr von kleineren Gewerbebauten rund um Ebikon verdiente Hans Schmid sein erstes Geld. Unternehmensgewinne investierte er in den Kauf von neuem Bauland und entwickelte, realisierte und vermarktete mit einem konstanten Team seine eigenen Bauprojekte gleich selbst. Mit Erfolg! Das Familienunternehmen entwickelte sich dynamisch weiter. Hans Schmid war stets bestrebt, den Erfolg mit seinen

Mitarbeitenden zu teilen und auch die Gesellschaft daran teilnehmen zu lassen. Davon zeugt die von ihm 2006 gegründete Sozialcharta der Schmid Gruppe. Mit der Schmid Unternehmerstiftung unterstützt er Personen, Institutionen und Projekte, die ihm am Herzen liegen. Damit schafft er nach wie vor Mehrwerte für zahlreiche Menschen.

Familieninterne Nachfolge

Die Rochade im VR-Präsidium hat keinen Einfluss auf die operative Unternehmensführung. Darin unterscheiden sich Familienunternehmen von anderen Unternehmen. Markus Schmid, welcher seine berufliche Laufbahn im Familienunternehmen 1999 begann, ist studierter Betriebsökonom und diplomierter Immobilitätstreuhänder. Als neuer VR-Präsident ist es sein Ziel, den von Hans Schmid beschrittenen Weg fortzusetzen und die Erfolgsgeschichte des Unternehmens weiterzuschreiben. Hans Schmid hat die Schmid Gruppe mit Weitsicht und sozialem Unternehmertum geprägt. Die Werte «miteinander, ehrlich, konsequent weitsichtig und verbindlich» sind im Unternehmen fest verankert und prägen auch in Zukunft die Ausrichtung der Schmid Gruppe.



1979 . Hans Schmid übernimmt die Bauunternehmung Gmünder mit ihren 22 Mitarbeitenden und legt den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Schmid Gruppe.

1980 . Im Dezember bezieht Hans Schmid den eigenen Werkhof in der Neuhalten in Ebikon. Fortan heisst die Firma Bauunternehmung H. Schmid AG.

1983 . Im Rahmen des kontinuierlichen Firmenaufbaus werden die Schmid Generalunternehmung AG und die Schmid Immobilien AG gegründet.

1988 . Zur Stärkung der Kompetenzen im Bereich Architektur folgt die Gründung der Schmid Planung AG.

1990 . Die Schmid Gruppe bezieht ihr heutiges Firmendomizil am Neuhaltenering 1 in Ebikon. Namensänderung der Bauunternehmung H. Schmid AG in Schmid Bauunternehmung AG.

1997 . Als erste Schweizer Baugruppe erhält die Schmid Gruppe die ISO-Zertifizierung 9001/14001 im Bereich Qualitäts- und Umwelt-Managementsystem.

1999 . Markus Schmid, der Sohn des Firmengründers, startet sein Engagement in der Schmid Gruppe.

2003 . Übernahme der Urs Berger AG in Baar und Namensänderung in Schmid Bauunternehmung AG Baar.

2006 . Die Sozialcharta der Schmid Gruppe wird ins Leben gerufen. Zudem wird die Schmid Bauunternehmung AG Wiggertal gegründet.

2009 . Die Schmid Planung AG wird in die Schmid Generalunternehmung AG integriert. All ihre Bereiche, einschliesslich der Architektur- und Planungsabteilung, werden darin unverändert weitergeführt.

2011 . Markus Schmid übernimmt die Geschäftsleitung der Schmid Gruppe. Hans Schmid zieht sich mit 70 Jahren als CEO zurück, bleibt aber weiterhin Präsident des Verwaltungsrates.

2014 . Die Schmid Gruppe erhält die ISO-Zertifizierung 45001 im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

2021 . Wechsel im VR-Präsidium. Namensänderung der Schmid Generalunternehmung AG Ebikon in die Schmid Architektur & Baumanagement AG. Die Schmid Generalunternehmung AG Hergiswil verlegt ihren Sitz nach Ebikon.

Gemeinsam die Zukunft gestalten



Projektentwicklung



Architektur



Projektmanagement



Bauökonomie

Seit über 30 Jahren gestaltet unser Architekturbüro Lebensräume für Menschen. Vom anspruchsvollen Wohnhaus über Büro-, Gewerbe- und Industriebauten bis hin zu Arealüberbauungen und Erneuerungsbauten.

Über 50 Spezialistinnen und Spezialisten bilden unser interdisziplinäres Team aus Architekten, Zeichnern, Bauökonomern, Projekt- und Bauleitern. Die Leistungen erstrecken sich von der ersten Entwurfsskizze über die Baueingabe und Bauleitung bis zur Übergabe des schlüsselfertigen Gebäudes. Jedes Projekt startet mit einem persönlichen Gespräch, damit wir die Wünsche, Ideen und Bedürfnisse unserer Auftraggeber kennenlernen.

Ästhetisch, funktional und nachhaltig

Unsere Architektur ist im Alltag verankert. Wir verbinden Ästhetik und Funktionalität sinnvoll miteinander, setzen uns aber auch mit äusseren Zwängen und gesetzlichen Vorgaben auseinander. Es gehört zu unseren Kernkompetenzen, die Besonderheiten einer Immobilie oder einer Umgebung zu verstehen und die Einzigartigkeit eines Ortes zu erfassen. In unseren Entwürfen greifen wir den Charakter eines Ortes und die Begebenheiten des Geländes auf, ohne ökonomische und ökologische Anforderungen ausser Acht zu lassen. Unser Ziel ist es, nachhaltige Wohn- und Arbeitsräume zu schaffen, in denen sich Menschen für lange Zeit wohlfühlen. In Zeiten



von Klimawandel ist der sorgsame Umgang mit Ressourcen ein Gebot der Stunde. Wir setzen bei der Projektierung konsequent auf erneuerbare Energien und die Steigerung der Energieeffizienz. Indem wir Solarenergie mit geothermischen Heizelementen kombinieren, nutzen wir zusätzlich die wärmende Wirkung der Erde. So leisten wir einerseits einen Beitrag zum Klimaschutz. Andererseits ermöglichen wir es der Mieter- und Eigentümerschaft, langfristig Energiekosten einzusparen.

Fundiert planen spart Zeit, Geld und Ärger

Mit unserer modernen Planungs- und Gestaltungssoftware visualisieren wir Bauprojekte in jeder Phase anschaulich. Wir planen mit virtuellen 3D-Gebäudemodellen und nutzen dazu die digitale Planungsmethode Building Information Modeling (BIM). Wir besprechen mit unseren Auftraggebern die Konstruktion, Materialisierung und Kosten. Unsere BauökonomInnen analysieren die ökonomische Qualität der Immobilie über ihren gesamten Lebenszyklus. Wir erstellen Wirtschaftlichkeits-, Investitions- und Renditeberechnungen, analysieren den Marktwert und ermitteln die Baukosten. Im Fokus stehen Flächeneffizienz, Umnutzungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit. Genauso umsichtig berechnen wir die Bewirtschaftungs- und Unterhaltskosten. Denn nur ein finanziell nachhaltiges Gebäude schont das Portemonnaie der Eigentümer- und Mieterschaft langfristig. Für unsere Bauherren leiten wir Ausschreibungen und Verfahren, damit sich diese auf eine lückenlose und prompte Baueingabe verlassen können. Auch auf der Baustelle sorgen wir für reibungslose Abläufe. Wir koordinieren Fachplaner und Spezialisten, übernehmen die örtliche Bauleitung und überwachen den Baufortschritt. Dabei behalten wir die Logistik, Termine und Kosten jederzeit fest im Griff.

Baumanagement für Dritte

Unsere Kompetenz im Baumanagement stellen wir auch Architektur- oder Planungsbüros zur Verfügung, welche Leistungen in den Bereichen Projektmanagement und Bauökonomie an einen erfahrenen Spezialisten übertragen wollen.



▲ Neubau Wohnüberbauung Schoried, Alpnach



▲ Neubau Apartmenthäuser Wolf und Edelweiss, Andermatt



▲ Umbau Wesemlinstrasse, Luzern



▲ Umbau Vordere Hauptgasse 33, Zofingen

Facts & Figures

(Stand 1.9.2021)

Firma: Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
 Inhaber: Schmid Holding AG, Ebikon
 Management: Beat Jäggi, Vorsitzender der Geschäftsleitung
 Andreas Hegglin, Mitglied der Geschäftsleitung
 Mitarbeitende: 53, davon 4 Lernende
 Firmensitz: Neuhaltenring 1 . 6030 Ebikon
 041 444 40 66 . ab@schmid.lu



Mehr erfahren

Neuorganisation Schmid Generalunternehmung AG

Namensänderung

Die Schmid Generalunternehmung AG mit Sitz in Ebikon heisst neu Schmid Architektur & Baumanagement AG. Die Bereiche Architektur und Baumanagement waren schon bisher zentrale Pfeiler der Schmid Generalunternehmung. Mit der Namensänderung schärfen wir unser Profil und erhöhen unsere Sichtbarkeit am Markt.

Sitzverlegung

Der Sitz der Schmid Generalunternehmung AG Hergiswil befindet sich neu in Ebikon. Für unsere Kundschaft übernehmen wir unverändert Aufträge im Generalplaner-, Generalunternehmer- und Totalunternehmervertrag.



Beat Jäggi
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Andreas Hegglin
Mitglied der Geschäftsleitung





Tiefbau

- . Abbruch, Rückbau
- . Baugruben, Erdbau
- . Bachverbauung, Hochwasserschutz, Renaturierung
- . Altlasten-Entsorgung
- . Kanalisation, Entwässerung
- . Werkleitungsbau
- . Strassenbau



Hochbau

- . Wohnbauten
- . Büro- und Dienstleistungsbauten
- . Gewerbebauten
- . Industriebauten



Sichtbeton

- . Kalksteinbeton
- . MISAPOR Beton
- . Bearbeitete Betonoberflächen
- . Sandstrahlen
- . Stocken
- . Jetten



Fassadenbau

- . Vorgehängte hinterlüftete Fassade
- . Kompaktfassade



Bauerneuerung

- . Umbau, Renovation
- . Betoninstandsetzung
- . Statische Verstärkung



Bauaustrocknung

- . Bautrocknung, Bauheizung
- . Trocknung nach Wasserschaden
- . Pellet-Heizung
- . Trockenraum-Einrichtung



Gartenbau

- . Gartenplanung
- . Gartenbau und Umgestaltung
- . Gartenpflege
- . Gartenunterhalt

Meisterlich bauen

Ob Roh- oder Schlüsselfertigbau, Sanierung oder Neubau, Wohnungs- oder Gewerbebau, privat oder öffentlich – unsere Bauprofis führen jedes Bauvorhaben handwerklich und technisch kompetent aus.

Woran erkennen Sie ein gutes und seriöses Bauunternehmen? Für uns ist es die Qualität, der man vertrauen kann. Die Zuverlässigkeit, die man spürt. Die Wirtschaftlichkeit, die sich rechnet und der Dialog, der konstruktiv geführt wird. Die Schmid Bauunternehmung ist eine moderne und kundenorientierte Bauunternehmung mit langer Tradition. Zu unserem Leistungsspektrum gehören der Hoch- und Tiefbau, die Bauerneuerung und Bauaustrocknung sowie der Fassaden- und Gartenbau.

Gefragte Alleskönner

Wir realisieren einerseits Arealüberbauungen und arbeiten mit Grossbauunternehmen zusammen. Andererseits führen wir auch kleinere Neubau- und Umbauprojekte für Private

und KMU aus. Unser Name steht für hochwertige Wohn-, Industrie- und Gewerbebauten genauso wie für Sanierungen. Immer wieder übernehmen wir auch Spezialaufträge, bei denen wir unser ganzes Wissen und handwerkliches Können ausspielen können. So etwa beim Erweiterungsbau des Gletschergartens in Luzern, beim Bau des Bahnhofs Andermatt oder beim Bau der Bergstation «Schneehüenerstock» auf 2600 m ü. M. als Teil der SkiArena Andermatt-Sedrun. Unsere rund 430 Mitarbeitenden bringen das Können und den Willen mit, jedes Bauprojekt in bester Qualität, zu einem fairen Preis und zum vereinbarten Termin auszuführen.





Mehr als nur Fassade

Einen besonderen Leistungsausweis haben wir uns im Fassadenbau geschaffen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, eine Gebäudehülle mit einer ansprechenden Fassade vor Witterungseinflüssen zu schützen. Unsere Spezialisten planen und montieren Kompaktfassaden (sogenannte verputzte Aussenwärmehämmungen) und hinterlüftete Fassaden. Immer wieder realisieren wir in enger Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren individuelle Einzellösungen aus Putz, Beton oder Klinker, die dem Gebäude sein unverkennbares Gesicht geben. Fassaden mit einer optimalen Wärmedämmung steigern den Wohnkomfort und leisten einen wertvollen Beitrag zu mehr Klimaschutz. Zugleich können Energie und Heizkosten eingespart werden. Wir beraten Interessierte bei der fachgerechten Modernisierung und Instandsetzung und vorsehen nachhaltige ästhetische Lösungen.

Stark in Sichtbeton

Auch das Bauen und Gestalten mit Sichtbeton gehört zu unseren Kernkompetenzen. Sichtbeton im Aussen- und Innenbereich ist ein klares ästhetisches Statement und verleiht einem Objekt seinen unverwechselbaren Stil. Dabei sind der freien Gestaltung der Oberflächen praktisch keine Grenzen gesetzt. Unsere Fachkräfte kennen die betontechnologischen Einflussfaktoren. Sie realisieren selbst diffizile Architekturen

mit vielen Öffnungen, Verwinkelungen und Absätzen. Im Innenbereich schaffen wir mit Sichtbeton puristische Designs und edle Looks für Küchen, Bäder, Treppen, Wände und Böden, ganz nach den Vorstellungen und Wünschen unserer Kundinnen und Kunden.

Dialog und Teamwork

Wir pflegen von Anfang an das Gespräch und den Austausch mit Architekten, Bauherrschaft oder Bauherrenvertretung. Diese erhalten eine persönliche Ansprechperson, welche alle Fäden in der Hand behält und das Projekt von A-Z koordiniert und begleitet. Von der Bauvorbereitung über die Bauausführung bis zur Gewährleistung. Auch auf der Baustelle arbeiten wir an den Schnittstellen zwischen den einzelnen Arbeitsgattungen eng mit den jeweiligen Fachspezialisten zusammen.

Bauen wird digital

Im Bau sind klare Prozesse für Qualität, Termin- und Kostentransparenz entscheidend. Die Fachplaner und Architekten der Schmid Generalunternehmung planen und entwerfen Neubauten schon heute mit Building Information Modeling (BIM), einer digitalen 3D-Planungsmethode. Mit BIM lassen sich Kosten und Risiken bei Planungs- und Bauprozessen erheblich reduzieren. Denn schon in der Planungsphase und einem sozusagen digitalen 3D-Vorab-Bau zeigen sich mögliche

Probleme und Konflikte. Diese können virtuell gelöst werden, bevor sie auf der Baustelle auftreten. Auch in der Baubranche schreitet die Digitalisierung voran, wenn auch nicht so schnell wie in anderen Branchen. Wir setzen uns mit den aktuellen Trends und Entwicklungen auf den Gebieten Software, Hardware, Prozesse und Fertigungstechniken laufend auseinander. Noch stehen auf Baustellen das Handwerk und die Teamarbeit im Zentrum. Bis Computer per 3D-Druck ganze Gebäude herstellen, dürften Jahre ins Land ziehen. Doch digitale Technologien helfen schon heute, Daten schneller zu erfassen, Prozesse und Aufgaben zu automatisieren und den Baufortschritt einfach und rechtssicher zu dokumentieren.

Fairness und Sicherheit im Bau

Die Schmid Bauunternehmung als Teil der Schmid Gruppe setzt sich für Fairness, Verantwortung und Sicherheit im Bau ein. Unsere Mitarbeitenden tragen mit Stolz ihre persönliche ISAB-Karte auf sich. Diese bestätigt bei Baustellenkontrollen, dass sie für ein Unternehmen arbeiten, das den Gesamtarbeitsvertrag einhält. Für uns sind ethische Grundsätze und unternehmerisches Handeln kein Widerspruch. Vielmehr ist für uns die Verknüpfung dieser Punkte die Grundlage für nachhaltigen Erfolg. Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber zu einem fairen Wettbewerbsverhalten und zur Einhaltung gesetzlicher Regelungen. Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten unterstützen unsere Mitarbeitenden beim Einhalten einer nachhaltigen Bauweise und einer hohen Bauqualität. Unsere Geschäftsführung orientiert sich am Grundwert der Integrität. Wir wollen im Wettbewerb durch Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Fairness überzeugen. Darauf können unsere Kundinnen und Kunden bauen.

Facts & Figures (Stand 1.1.2021)
 Firma: Schmid Bauunternehmung AG
 Inhaber: Schmid Holding AG, Ebikon
 Gründung: 1979
 Mitarbeitende: 426, davon 23 Lernende
 Zertifikate: ISO-Zertifizierung Qualität 9001/Umwelt 14001; ISO-Zertifizierung Arbeitssicherheit und Gesundheit 45001
 Firmensitze: Neuhaltenring 1 . 6030 Ebikon
 041 444 40 33 . bau@schmid.lu
 Lättichstrasse 3 . 6340 Baar
 041 761 70 77 . baar@schmid.lu
 Widenbach 5 . 6246 Altishofen
 062 756 08 40 . wiggertal@schmid.lu



Mehr erfahren

Erweiterte Führungsspitze

Bruno Jud konzentriert sich ab dem 1. Januar 2022 ausschliesslich auf seine Funktion als Gesamtleiter der Schmid Bauunternehmungen Ebikon, Wiggertal und Baar. Sein Fokus gilt der strategischen Weiterentwicklung der drei Unternehmen. Von seiner Zusatzfunktion als Geschäftsleiter der Schmid Bauunternehmung Ebikon tritt er per Ende 2021 zurück. Als Nachfolger wurde René Schurtenberger bestimmt. Der bisherige Abteilungsleiter Tiefbau wird bis Ende Jahr von Bruno Jud in die neue Leitungsaufgabe eingearbeitet. Zum neuen Leiter Tiefbau wurde per 1. Juli 2021 Walter Figueiredo ernannt.



Bruno Jud
 Gesamtleiter Bauunternehmungen
 Ebikon, Wiggertal und Baar



René Schurtenberger
 Geschäftsführer
 Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
 (ab 1.1.2022)

Walter Figueiredo
 Abteilungsleiter Tiefbau
 Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
 (seit 1.7.2021)



Gute-Laune-Ideen für Ihren Garten

Was macht aus einem Garten einen bevorzugten Kraft- und Rückzugsort? Für uns ist es die Symphonie aus Formen und Materialien, Farben und Düften.



Sie möchten Ihren Garten aus seinem Dornröschenschlaf wecken? Sie träumen von einem lauschigen Sitzplatz, einem Themengarten oder einem eigenen Schwimmteich? Unsere Gartenbauprofis machen Ihre Gartenträume wahr. Von der Beratung und Gartenplanung über den Gartenbau bis zur liebevollen Gartenpflege finden Sie bei uns alle Leistungen.

Blickfang Garten

Jedes Gartenprojekt, ob gross oder klein, beginnt mit der sorgfältigen Beratung. Es gibt unzählige Möglichkeiten, einen Privatgarten neu zu gestalten. Deshalb wollen wir Ihre Vorstellungen und Wünsche kennenlernen, aber auch die Situation und die Besonderheiten vor Ort. Erzählen Sie uns von Ihren Ideen. Wir entwickeln diese weiter und lassen Ihre Träume Wirklichkeit werden. Wir gestalten Ihren Sitzplatz oder Ihre Terrasse um, pflegen Bäume, Hecken und Rasen oder pflanzen Ihre Lieblingssträucher, Gräser und Blumen. Wir bauen Trockenmauern, Wege und Zufahrten, sichern Hänge, terrassieren das Gelände oder realisieren Ihren Traum vom Swimmingpool, Garten- oder Schwimmteich.

Neues entsteht

Damit beim Gartenumbau alles rund läuft, verdichten wir Ideen in Entwurfsskizzen, prüfen frühzeitig die Machbarkeit und erarbeiten für Sie das Gartenkonzept samt Kostenberechnung. Wir übernehmen die Baueingabe und erstellen alle notwendigen Pläne und Dokumente. Wenn wir zum vereinbarten Termin mit Spaten, Schaufel oder Bagger auffahren, geht es für alle sichtbar los. Ab jetzt nimmt Ihr Garten

mit jedem Tag mehr Gestalt an. Mit viel Erfahrung und Liebe zum Detail realisieren wir Schritt für Schritt Ihre grüne Rückzugsoase.

Biodiversität und Artenvielfalt

Jeder noch so kleine Garten leistet einen wertvollen Beitrag an den Erhalt der Biodiversität und Artenvielfalt. Bäume beispielsweise speichern Kohlendioxid und produzieren Sauerstoff, sie filtern und speichern Wasser. Bienen bestäuben Obstbäume und Blütenpflanzen und sind wichtig für einen Grossteil unserer Nahrungsmittel. Mikroorganismen wiederum zersetzen Abfälle und führen deren Mineralien in den Kreislauf zurück. Deshalb setzen wir Gärten ökologisch wertvoll in Szene. Beispielsweise mit saisonal abgestuften Kombinationen aus heimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden, welche ohne oder mit wenig Pflanzenschutzmitteln auskommen. Selbst auf Rosen müssen Sie dabei nicht verzichten. Nicht nur Sie und Ihre Familie, auch die Bienen, Schmetterlinge und Vögel werden sich im neu gestalteten Garten zuhause fühlen.

Parks und Grünanlagen – der erste Eindruck zählt!

Auch für grosse Gartenanlagen gilt: Es gibt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck. Eine Wohnüberbauung oder ein Firmengebäude wirken nicht allein durch ansprechende Bauten. Zum harmonischen Gesamtbild gehört genauso eine schön strukturierte und gepflegte Grünanlage. Unsere Gartenbauprofis arbeiten gerne auch für Verwaltungen, Wohnbaugenossenschaften, Firmen und öffentliche Verwaltungen.

Unser Leistungsspektrum



Gartenberatung



Gartenplanung



Gartenbau und Umgestaltung



Gartenpflege für Private



Gartenunterhalt für Gewerbe und Verwaltungen



Gartenpflege im Abo – auch etwas für Sie?

Sie haben weder Zeit noch Lust, selbst zum Rasenmäher oder zur Heckenschere zu greifen? Wie wäre es mit einem Gartenpflege-Abo? Wir pflegen Ihre Gartenoase, als wäre es unsere eigene. Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei, um den Garten zu besichtigen und den Umfang der Arbeiten mit Ihnen zu besprechen.

Ihr Mehrwert

- Sie können sich bequem zurücklehnen und Ihre Mussestunde im Garten geniessen.
- Wir erledigen für Sie saisonale, wiederkehrende oder einmalige Aufgaben zuverlässig und schnell.
- Sie erhalten eine Rundum-Gartenpflege inklusive aller notwendigen Maschinen, Geräte und Materialien.
- Die Pflegeintervalle sind auf den Pflegebedarf Ihres Gartens abgestimmt.
- Ihr Refugium ist eine Wohltat fürs Auge.

Erzählen Sie uns von Ihren Ideen!



Walter Figueiredo
Abteilungsleiter Tiefbau



Alte Räume neu inszenieren

Wohnbedürfnisse ändern sich und auch das schönste Eigenheim kommt in die Jahre. Mit einer regelmässigen Bauerneuerung kann der Wert der Immobilie erhalten oder gesteigert werden.

Ein neuer Lebensabschnitt geht oft mit einer neuen Wohnsituation einher. Da ist die junge Familie, die den Familienzuwachs im neuen Eigenheim grossziehen will. Doch der Altbau muss zuerst renoviert oder umgebaut werden, damit der Wohnkomfort stimmt. Oder die Kinder sind ausgezogen. Die Zeit ist gekommen, wo Eltern ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse ins Zentrum stellen können. Wer schon lange von einem Badezimmer mit bodengleicher Dusche geträumt hat, kann seinen Traum jetzt verwirklichen. Wer gerne kocht und Gäste verwöhnt, kann über eine individuelle Wohn- und Essküche mit viel Stauraum nachdenken. Leer gewordene Räume können zweckmässig aus- und umgebaut werden. So wird beispielsweise aus dem Kinderzimmer ein Hobby- oder Fitnessraum. Im Keller sorgen eine Sauna oder ein Whirlpool



für Wohlbefinden. Die edlen Tropfen lagern im neuen Weinkeller. Im ausgebauten Estrich lässt sich im Homeoffice ungestört arbeiten oder im beheizten Wintergarten zusätzliche Wohnqualität geniessen.

Eigenbau versus Profi

Bei kleineren Projekten stellt sich die Frage: selber Hand anlegen oder doch lieber den Fachmann beauftragen? Mit etwas handwerklichem Geschick können Wände durchaus selber gestrichen oder der Fussboden neu verlegt werden. Doch mit der Grösse des Vorhabens steigen die handwerklichen Anforderungen. Wer sich zu viel vornimmt, riskiert bei der Qualität Abstriche machen zu müssen, das Budget nicht zielführend einzusetzen oder länger im Provisorium zu leben als geplant. Wir empfehlen, die eigenen Möglichkeiten und den Zeitbedarf realistisch einzuschätzen und bei grösseren Erneuerungsprojekten mit erfahrenen Handwerkern zusammenzuarbeiten. Als Generalisten führen wir jegliche Renovations-, Umbau- und Sanierungsarbeiten lösungsorientiert und effizient aus. Zudem übernehmen wir die Koordination mit von Ihnen gewünschten oder von uns empfohlenen Handwerkern.

Wohnideen werden Wirklichkeit

Wir kennen die grossen und kleinen Wohnprobleme und zeigen Eigenheimbesitzenden mögliche Lösungen und Alternativen auf. Wird beispielsweise das Erdgeschoss geöffnet, indem Wände herausgenommen oder versetzt werden, verwandelt sich das Wohngefühl komplett. Flure sind kostbare Flächen, die relativ selten genutzt werden. Nimmt man sie zu den Wohnräumen dazu, steht fürs Wohnen ebenfalls mehr

Platz zur Verfügung. Das gilt auch für ungünstig geschnittene Grundrisse, indem eine Trockenbauwand eingezogen wird. Grössere Fenster und Oberlichter bringen Licht ins Gebäude. Mit der richtigen Schalldämmung kann man Musik hören, Klavier spielen oder eine Party feiern, ohne dass die Nachbarn mithören (oder umgekehrt). Bei einer grundlegenden Modernisierung des Eigenheims sollte auch das Thema Barrierefreiheit bedacht werden. Als Perspektive fürs eigene Leben im Alter, aber auch für einen allfälligen Verkauf.

Energieeffizienz steigern

Alte Gebäude jeglicher Grösse haben meist eine schlechte Energieeffizienz, hervorgerufen durch ungenügend gedämmte Dächer und Fassaden, undichte Fenster und veraltete Heizsysteme. Mit einer energetischen Sanierung lassen sich der Energieverbrauch und somit die Energiekosten senken. Die Schmid Gruppe ist eine Gesamtdienstleisterin mit einem umfassenden Leistungsangebot. Entsprechend stellen wir unser Können in Bauprojekten ganz unterschiedlicher Grösse und Komplexität unter Beweis.

Erzählen Sie uns von Ihren Ideen!



Armin Bürge
Abteilungsleiter
Bauerneuerung

Ihre Immobilie in guten Händen

Seit über 40 Jahren sorgen unsere Immobilien-Profis dafür, dass uns anvertraute Liegenschaften sicher und professionell verwaltet werden. Wir betreuen Wohn- und Gewerbeobjekte in Mietliegenschaften genauso wie im Stockwerk- und Miteigentum.

Investoren, Baugenossenschaften und Privatkunden können von unserer langjährigen Erfahrung mit eigenen Immobilien profitieren. Unsere 17 fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen Bewirtschaftungsmandate transparent und zuverlässig. Von der Erstvermietung bis hin zur administrativen und technischen Verwaltung. Derzeit betreuen wir im Raum Zentralschweiz, Zürich, Aargau und Solothurn über 2100 Wohneinheiten.

Mietobjekte umsichtig bewirtschaften

Mit unserem Fachwissen und Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag, dass der Wert einer Immobilie über

den ganzen Lebenszyklus erhalten oder gar gesteigert werden kann. Zugleich sorgen wir mit unserer strategisch ausgerichteten Bewirtschaftung dafür, dass Investoren die anvisierten Renditen erzielen. Häufige Mieterwechsel, hohe Leerstände oder ein ungenügender Unterhalt können sich rasch nachteilig auf die Rendite auswirken. Deshalb legt unser Bewirtschaftungsteam Wert auf ein fachgemässes Leerstandsmanagement und auf richtig terminierte, kostenbewusste Unterhalts- und Sanierungsarbeiten. Unsere Auftraggeber können wählen zwischen einem Rundum-Bewirtschaftungsservice und individuell zugeschnittenen Einzelleistungen. Auch sorgen wir für eine zuvorkom-

mende und qualifizierte Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner und zeigen Präsenz vor Ort.

Mit- und Stockwerkeigentum verwalten

Diverse Eigentümergemeinschaften haben uns die umfassende Betreuung ihrer Immobilie anvertraut. Die Praxis zeigt, dass eine kompetente Verwaltung grossen Einfluss auf das harmonische Zusammenleben der Gemeinschaft hat. Mit Erfahrung, Sachverstand und Fingerspitzengefühl übernehmen wir die Verantwortung für die Finanzen der Gemeinschaft, von der Rechnungsführung, der Aufschlüsselung der Gemeinschaftskosten unter den Eigentümern bis zum Inkasso. Zudem sorgen

wir für die Hauswartung, decken alle technischen Aufgaben ab und überprüfen regelmässig den Zustand der Liegenschaft. Wir vertreten die Stockwerkeigentümer gegenüber Dritten und sind Ansprechperson für Handwerker, Lieferanten, Versicherungen, Behörden etc. Gut zu wissen – unsere Fachteams kümmern sich nicht nur um die Immobilienbewirtschaftung, sondern übernehmen auf Wunsch auch Dienstleistungen in den Bereichen Baumanagement und Vermarktung.

Wir verkaufen Ihre Wohnung

Sie haben Ihr Eigenheim bei uns gekauft und denken an einen Verkauf? Nutzen Sie unser attraktives Pauschalangebot – exklusiv für Kunden mit Schmid-Objekten.

CHF 8000 (pauschal*, zzgl. MWST)

*Kosten für Beratung, Verkaufsdokumentation, Online-Werbung und Besichtigungen.

Interessiert? **Marco Derungs**, Leiter Immobilien-Management, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme. 041 444 40 58 . marco.derungs@schmid.lu



Luzern, Überbauung Cheerstrasse 13a-i

Bewirtschaftung STWEG

1 Stockwerkeigentümergeinschaft mit insgesamt 150 Wohneinheiten und 200 Einstellplätzen.

Auftraggeber:

STWEG Cheerstrasse 13a-i, Luzern



Luzern, Tivolistrasse 9

Bewirtschaftung Miete

Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen an top Lage in Luzern mit herrlicher Seesicht und 4 Einzelgaragen

Auftraggeber:

Immo T9 AG, Zürich



Buchrain, Überbauung Kirchbreiteweg 4-10

Bewirtschaftung STWEG

4 Stockwerkeigentümergeinschaften, 1 Miteigentümergeinschaft mit total 26 Wohnungen und 46 Einstellplätzen.

Auftraggeber:

STWEG Kirchbreiteweg 4-10, Buchrain



Den eigenen Solarstrom effizient nutzen

Die Krux mit Solarstrom: Mit der Einspeisung ins Netz lässt sich kaum Geld verdienen und Speicher für überschüssigen Strom sind teuer. In der Überbauung St. Klemens in Ebikon wird die Schmid Immobilien gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Smart Energy Link zum Energiepionier.

Treibhausgase gehören zu den Hauptursachen für den Klimawandel – insbesondere CO₂. Hitzetage, Trockenheit, Überschwemmungen und Erdbeben sind nur einige der negativen Auswirkungen, von denen auch die Schweiz betroffen ist. Deshalb spielen erneuerbare Energien in der Energiestrategie 2050 der Schweiz eine wichtige Rolle. Die konkrete Umsetzung findet vor allem auf lokaler und regionaler Ebene statt.

Schmid setzt auf Innovation und Nachhaltigkeit

Derzeit realisieren wir in Ebikon die Überbauung St. Klemens mit 9 Gebäuden und 67 Eigentums- und Mietwohnungen. Ein grosser Teil der benötigten Energie kommt dereinst von der Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Hausdach. Die Gebäude sind derart miteinander verbunden, dass sie eine gemeinsame Energiezentrale bilden. Das Steuerungssystem unseres strategischen Partners Smart Energy Link (SEL) misst, steuert und verrechnet den Energiehaushalt. Das System misst Stromproduktion und -verbrauch in Echtzeit, prognostiziert anhand von Wetterdaten die Produktion und berücksichtigt den erwarteten Verbrauch. Mit diesen Daten werden die Energieflüsse intelligent gesteuert und der Eigenverbrauch der Solarenergie optimiert. Das ist nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich.

Optimierte Wärmeerzeugung

Gebäude verbrauchen für Heizung, Warmwasser, Lüftung, elektronische Geräte und Beleuchtung über 40 Prozent des inländischen Energiebedarfs. Die Wärmeerzeugung zu optimieren heisst in erster Linie möglichst viel Wasser mit dem eigenen Solarstrom aufzuheizen. Das geschieht im St. Klemens immer dann, wenn die Solaranlage mehr Strom produziert, als gerade verbraucht wird. Überschüssige Energie wird ins Stromnetz zurückgespeist, zusätzlich benötigter Strom wird vom Netz bezogen. Wärmepumpen lassen sich dabei besonders effizient ins System integrieren.

Elektromobilität

In der Einstellhalle der Überbauung St. Klemens können Ladestationen gekauft oder gemietet werden, welche mit dem SEL-Steuermodul verbunden sind. Dieses lädt das E-Auto nach Möglichkeit dann, wenn günstiger Solarstrom zur Verfügung steht. Dabei besteht kein Grund zur Sorge. Wer seinen Wagen schnell vollgeladen braucht, kann dies dem System via Mobile-Web-App mitteilen. Dieses schaltet dann zusätzlichen Netzstrom zu.

Monitoring und Verbrauch

Über die App können Bewohnerinnen und Bewohner ihren Strom-, Wärme- und Warmwasserverbrauch kontrollieren. Die App informiert, wie viel Strom die Solaranlage produziert und enthält eine übersichtliche Historie. Sie schlüsselt den eigenen Stromverbrauch auf und stellt aktuelle sowie vergangene Statistiken zur Verfügung. SEL rechnet die Stromkosten direkt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ab. In der Wohnüberbauung St. Klemens haben wir mit SEL erstmals ein Grossprojekt realisiert. Bereits haben wir begonnen, weitere Schmid-Überbauungen für die Energiezukunft zu optimieren.



▲ Überbauung St. Klemens, Ebikon: die Solaranlage, welche auf den Dächern montiert wird, wird ein Teil der benötigten Energie selber produzieren.



▲ Ein Blick aufs Display genügt: Grün steht für ausreichend günstiger Solarstrom vorhanden, Rot für teureren Netzstrom.



smartenergylink.ch



«Wer heute noch fossile Heizungen in Betracht zieht, kann nicht rechnen.»

Das Berner Unternehmen Smart Energy Link (SEL) startet mit einem zukunftsweisenden Energiesteuersystem durch. Der Geschäftsführer Tobias Stahel erklärt, warum Gebäude rentable Kraftwerke sein können.

Interview: Ruth Ofner

Tobias Stahel, wie muss man sich das SEL-Steuermodul vorstellen?

Als kleinen Computer, der die Energieflüsse im Haus aufzeichnet und basierend auf diesen Daten grosse Stromverbraucher wie Wärmepumpen oder Elektroauto-Ladestationen steuert. So sorgen wir dafür, dass möglichst viel Solarstrom in Form von Eigenverbrauch im Haus genutzt wird und Bezugsspitzen aus dem Netz minimiert werden. Von diesen Optimierungen profitieren Bewohner, Investoren und Umwelt.

Welche Energieträger und Heizungstechnologien lassen sich mit Solarstrom kombinieren?

Typisch ist die Kombination von Wärmepumpen-Lösungen mit Photovoltaik. Wird dieses Duo durch Elektromobilität ergänzt, sprechen wir von integralen Energielösungen. Es können auch Fernwärme oder Holzpellet-Heizungen mit Photovoltaik kombiniert werden. In diesen Fällen empfehlen wir, die Brauchwarmwasser-Erwärmung solar zu unterstützen. Heizenergie ist dann jedoch keine erforderlich. Wer heute noch fossile Heizungen in Betracht zieht, kann nicht rechnen. Integrale Energiesysteme sind im Betrieb emissionslos und im LifeCycle betrachtet deutlich günstiger als konventionelle Lösungen. Zudem ist mit fossilen Lösungen das Risiko von zukünftigen CO₂-Abgaben hoch.

Welche Liegenschaften eignen sich besonders?

Gewerbebauten, Mehrfamilienhäuser und ganze Areale. Es gibt aber begünstigende Faktoren. Zum Beispiel erleichtern Verbrauchsprofile mit hohem Tagesverbrauch den Eigenverbrauch. Mischnutzungen aus Wohnen und Gewerbe ergänzen sich deshalb optimal. Der Areal-Kontext schafft zusätzliches Potenzial bei der gemeinsamen Netzenergiebeschaffung am Markt sowie bei der Kombination von unterschiedlichen Verbrauchsprofilen. Der ungenutzte Solarstrom kann vom Dach des einen Gebäudes auch im Haus nebenan genutzt werden und umgekehrt.



Funktioniert das System auch in Bestandesbauten?

Durchaus. Es ist anspruchsvoller als im Neubau, wo bereits alle Fachkompetenzen aus allen Gewerken involviert sind. Genau aus diesem Grund haben wir das Kompetenzzentrum www.nettonullkollektiv.ch gegründet. Mit diesem bieten wir Eigentümern einen Komplettservice für die Planung, die Realisierung und den Betrieb von integralen und wirtschaftlichen Energielösungen.

Wie ist es zur Kooperation mit Schmid Immobilien gekommen?

Schmid Immobilien hat sich entschieden, strategisch auf integrale und erneuerbare Energielösungen zu setzen und evaluierte einen Partner für das Energiemonitoring, die Energiekostenverrechnung und Elektromobilitäts-Dienstleistungen. Eine unserer Aktionärinnen, Energie 360°, hat davon erfahren und uns vernetzt.

Welchen Stellenwert hat die Zusammenarbeit für Sie?

Wir haben mit Schmid Immobilien erstmals einen Rahmenvertrag mit einem Immobilien-Portfolio abgeschlossen und werden alle künftigen Projekte begleiten.

Ihre Erfahrungen mit ZEV (Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch von Solarstrom)?

Das Modell setzt die Anreize am richtigen Ort: beim Eigenverbrauch durch integrale Energiesysteme. Wir werden mit der Elektrifizierung der Wärmeversorgung und der Mobilität in Zukunft einen viel höheren Strombedarf in den Gebäuden haben als bisher. Zum Vergleich: 75% des heutigen Energieverbrauchs in der Schweiz wird für die Wärmeerzeugung und die Mobilität verwendet. Diese Energie ist zum grössten Teil fossil und wird zu den Häusern transportiert.

Warum rechnet sich ein ZEV für Bewohnerinnen und Bewohner?

Im ZEV muss für Solarstrom keine Netzgebühr bezahlt werden. Darum ist Solarstrom im ZEV günstiger als der Strom aus dem Netz. Und ganz nebenbei ist die eigenverbrauchte Energie auch noch ökologisch.

Was passiert bei einem Systemausfall?

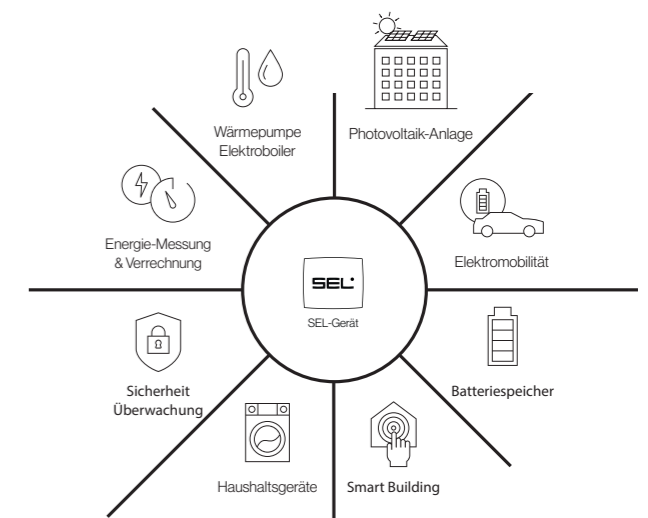
Wenn die Internetverbindung ausfällt, funktioniert die Grundsteuerung weiterhin. Das Energiemanagement sorgt immer noch dafür, dass die Wärmepumpen und Ladestationen möglichst mit Eigenproduktion betrieben werden und sie keine Lastspitzen erzeugen. Auch die Messdaten werden lokal für mehrere Tage gespeichert. Wenn der SEL-Server ausfällt, wird nicht mehr optimiert und die gesteuerten Komponenten fallen auf Ihre Grundeinstellungen zurück. Somit ist immer sichergestellt, dass geheizt wird und die Autos geladen werden können – einfach nicht mehr mit der höchsten Ladeleistung.

Wie sicher ist das System gegen Manipulation?

Ohne zu technisch zu werden: sämtliche Kommunikation ist verschlüsselt und wir trennen anonymisierte Messdaten strikt von persönlichen Informationen. Alles, was im Gebäude und in der Messdaten-Cloud geschieht, ist anonymisiert und erst unser Kundenportal stellt eine Verbindung her.

Welche Vorteile hat das SEL-System für Immobilienbesitzer und Verwalter?

Die Energiekosten-Abrechnung ist praktisch auf Knopfdruck erstellt. Zudem stehen den Bewohnern die Verbrauchswerte per Web-App in Echtzeit zur Verfügung und die Verrechnungen sind sehr transparent. Das erhöht die Glaubwürdigkeit und vereinfacht die Kommunikation mit den Bewohnern. Viele sehen es auch als Vorteil, dass wir die Abrechnung als unparteiischer Dienstleister abwickeln. Für Schmid Immobilien ist das Energiemonitoring sehr entscheidend: Ein schlecht eingestelltes und nicht optimiertes Energiesystem erzeugt unnötige Kosten. Mit der Auswertung der Messdaten und der Ableitung sinnvoller Optimierungsmassnahmen lässt sich für die Bewohner viel Geld sparen. Die Schmid Immobilien nimmt die Verantwortung für die Qualität und die Betriebskostenreduktion des Energiesystems vorbildlich wahr.



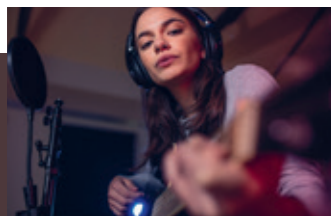
▲ Die Lösung von Smart Energy Link umfasst acht Module. Diese sind grundsätzlich in jeder Kombination möglich und jederzeit einfach zuschaltbar.

Wir engagieren uns

Mit der im 2006 gegründeten Sozialcharta der Schmid Gruppe schaffen Hans und Markus Schmid Mehrwerte für zahlreiche Menschen. Jedes Jahr werden 20 Prozent des Reingewinns je zur Hälfte der Schmid Unternehmerstiftung und dem Personal zur Verfügung gestellt.

10% Unternehmerstiftung

Auf der Basis von Gemeinnützigkeit und Humanität verfolgt die Stiftung ihre Ziele grundsätzlich da, wo Förderung und Unterstützung durch die öffentliche Hand oder durch andere, auch private Institutionen, fehlen oder nicht genügen. Die Schmid Unternehmerstiftung leistet Unterstützung in den folgenden Bereichen:



Einzelpersonen

- Ausbildung und Weiterbildung, Sport, Kultur usw. für minderbemittelte Jugendliche.
- Linderung der Not von kranken und sozial schwachen Menschen. Diese Unterstützung erfolgt zum grössten Teil über die Stiftung LZ-Weihnachtsaktion.



Projekte

- In sozialen Bereichen, vorab in der Jugend- und Sozialarbeit.



Institutionen

- Medizinische Versorgung in Drittweltländern.
- Gesellschafts- und sozialpolitische Tätigkeiten.
- Jugend- und Erziehungsarbeit.

10% Mitarbeiterbeitrag

Die Auszahlung an das Personal erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Sockelbeitrag in gleicher Höhe für alle Mitarbeitenden
- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Funktion und Verantwortung
- Individuelle Prämie

Der Leuchtturm unseres Engagements



Die Idee, im kenianischen Dorf Garashi eine Sekundarschule zu bauen, war so mutig wie risikoreich. Die Realisierung des Projektes erforderte denn auch Geduld und Ausdauer. Aber entscheidend war letztlich meine Motivation beziehungsweise die Einsicht in den Sinn und die Notwendigkeit einer solchen Schule: Ich wollte den Jugendlichen in diesem recht armen Hinterland der Küstenstadt Malindi eine solide Ausbildung ermöglichen und damit ihre Chancen auf bessere Lebensmöglichkeiten erhöhen.

Entstanden ist eine gut funktionierende und vom Staat Kenia geführte Sekundarschule mit heute 500 Schülerinnen und Schülern. Bald nach der Eröffnung kam vom Eltern- und Schulrat Garashi der Wunsch nach einer Unterkunft für rund 120 Schülerinnen, die auf ihrem bis zu zweistündigem Schulweg oft allerlei Belästigungen ausgesetzt waren. Für dieses Anliegen hatte ich sofort Verständnis. Ich forderte Baupolier Paul Mwaura auf, unter Berücksichtigung meiner Vorgaben alle notwendigen Unterlagen für Baubewilligung, voraussichtliche Kosten und den Betrieb eines Dormitoriums einzuholen. Er hatte den dritten

Trakt der Sekundarschule gebaut und war von der Stiftung als Bauverantwortlicher angestellt worden.

Im Herbst 2020 waren alle Bedingungen und Auflagen erfüllt, die Schmid Unternehmerstiftung sicherte die Finanzierung des Dormitoriums zu; für die Möblierung ist gemäss Vertrag der Staat Kenia zuständig. Paul Mwaura übernahm die Bauleitung. Baustart war im November 2020, Ende August 2021 war das Dormitorium bezugsbereit. Anstatt der zunächst vorgesehenen 120 Schlafplätze sind es nun deren 234, davon sind bis auf einige wenige alle schon fix reserviert.

Dank dem grossen Einsatz von Paul Mwaura und Peter Baumgartner, der als Vertreter der Schmid Unternehmerstiftung das Projekt begleitete, konnten Kosten und Termine eingehalten werden. Die Gesamtkosten für die Sekundarschule samt Dormitorium beliefen sich auf 800'000 Franken. Ich bin stolz, dankbar und voller Freude, dieses sehr sinnvolle und nachhaltige soziale Projekt mit der Schmid Unternehmerstiftung realisiert zu haben.

Hans Schmid
Stiftungsratspräsident der Schmid Unternehmerstiftung



Mehr Sicherheit für die Mädchen – und höhere Bildungschancen

Die Bedeutung des neuen Dormitoriums für Mädchen erklärt sich am einfachsten mit einem Blick auf Garashi. Es ist eine weit ausgedehnte Streusiedlung, etwas verloren in der flachen, endlos erscheinenden typisch afrikanischen Buschsavanne, rund 60 km landeinwärts vom kenianischen Küstenort Malindi entfernt. Um Schulwege von zwei bis drei Stunden zu vermeiden, bringen die weit weg wohnende Eltern ihre Töchter und Söhne bei Familien im Dorf oder in der Umgebung der Sekundarschule unter, gegen Bezahlung für Kost und Logis.



Ein schwieriges Lernumfeld

Diese Unterkünfte sind oft mehr als karg, und die Mädchen sehen sich oft den Nachstellungen der männlichen Mitglieder der Gastfamilien oder der Nachbarn ausgesetzt. Dass diese etwas anstrengende Lebensweise den Lernfortschritten - besonders der Mädchen – nicht eben förderlich ist, wurde Hans Schmid bei seinem Besuch in Garashi schnell klar. Immerhin sind die Mädchen, wenn sie in die Sekundarschule übertreten, erst 15 Jahre alt.

So hatte er ein offenes Ohr für Vorstösse aus Garashi, welche die Schmid Unternehmerstiftung um den Bau eines Dormitoriums für Mädchen baten. Im Januar 2021 begannen die Arbeiten, geleitet vom Baupolier Paul Mwaura. Die Baukosten beliefen sich auf umgerechnet rund 105'000 Schweizer Franken. Im September 2021, mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022, bezogen die Mädchen das Dormitorium.



Ohne Sekundarschule geht (fast) nichts mehr

Zu Recht betrachten heute Eltern und Schulpersonal das Dormitorium als eindeutige Aufwertung der Sekundarschule Garashi, was wiederum mit der wachsenden Bedeutung der Sekundarschulen im kenianischen Erziehungssystem verbunden ist. Sie dauert vier Jahre und ist mit den Schweizer Mittelschulen vergleichbar. Nicht nur die Universitäten und Fachhochschulen schreiben den Abschluss einer Sekundarschule vor. Mittlerweile verlangen ihn mehr und mehr auch die Technical Colleges, die Berufsschulen, an denen junge Frauen und Männer für nahezu alle Wirtschaftsbereiche ihren Beruf erlernen.



Die Mädchen kommen!

Entsprechend bekommen die Sekundarschulen diesen Wandel zu spüren, auch die in Garashi. Traten im Jahr 2018 etwa 50 Mädchen und Buben in die Sekundarklasse ein, waren es im Jahr darauf bereits 105. Für das Schuljahr 2021 haben sich 180 Kinder um einen Platz in der ersten Sekundarklasse beworben. Mit nunmehr rund 500 Schülerinnen und Schülern wird es recht eng in der Sekundarschule Garashi, obwohl sie in Bezug auf die Infrastruktur dank der Schmid Unternehmerstiftung bei weitem bessergestellt ist als alle benachbarten Sekundarschulen.

Von diesen 180 neu in die Sekundarschule eintretenden Kindern sind fast zwei Drittel Mädchen, ein höherer Anteil als üblich. Offensichtlich hat die Aussicht auf eine beschützte Unterkunft im Dormitorium weit mehr Eltern bewogen, ihre Töchter nach Abschluss der Primarschule in die Sekundarschule zu schicken. Somit garantiert das Dormitorium von 'Mister Hans', wie Hans Schmid in Garashi respektvoll genannt wird, nicht nur mehr Sicherheit für die Mädchen. Es erhöht offensichtlich ihre Bildungschancen, was für Afrika ganz allgemein und gerade für abgelegene Winkel wie Garashi nicht hoch genug eingestuft werden kann.

Der Schülerin oder dem Schüler mit dem besten Sekundarschul-Abschlusszeugnis ermöglicht die Schmid Unternehmerstiftung das Studium an einer Universität oder Fachhochschule. Die Stiftung kommt auch für Kost und Logis während des Studiums auf. Derzeit werden vier Studierende unterstützt. Mit Stolz präsentiert die Stipendiatin Esther Mbaiza Indari ihr Diplom als Krankenschwester. Sie hatte im Frühjahr 2021 die viereinhalb Jahre dauernde Ausbildung an der medizinischen Fachhochschule Mombasa abgeschlossen.



2008 . Besichtigung des Baugeländes von 40'000m² in Garashi durch Hans Schmid und seine Tochter Barbara Lang-Schmid für den Schulhaus-Neubau in Garashi. Erarbeitung des Bauprojektes mit einem kenianischen Team. Spatenstich der 1. Bauetappe.



2015 . Fertigstellung der 4. Bauetappe. Feierliche Übergabe der Schulanlage an den Staat Kenia.



2018 . Unterstützung beim Bau eines Eigenheimes für Baupolier Paul Mwaura und seine Ehefrau Miriam, die an der Schule als Lehrerin angestellt wurde – zur Sicherung des kontinuierlichen Engagements des Ehepaares.



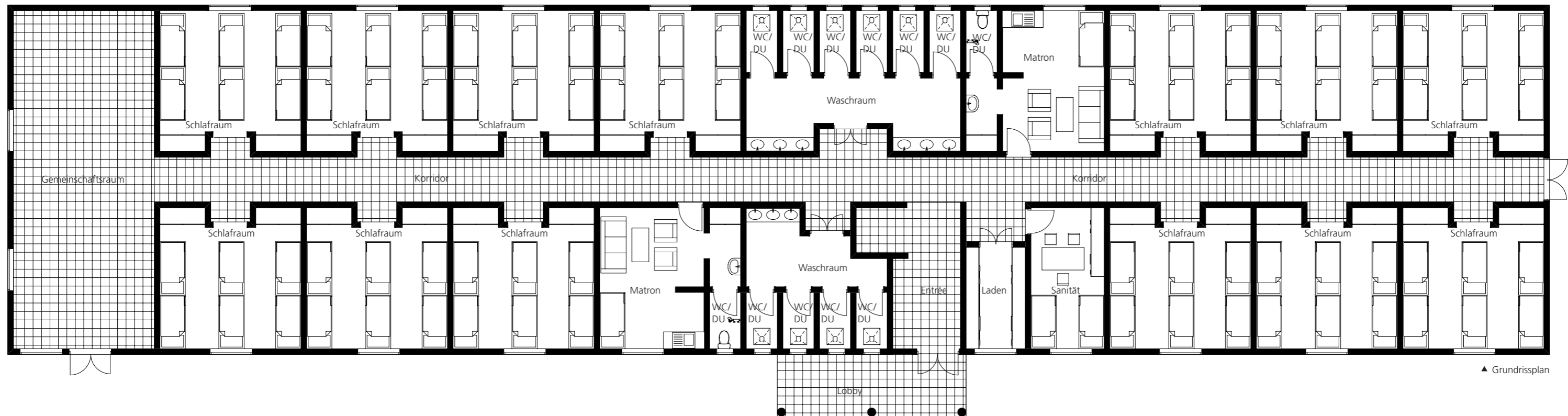
2019 . Wunsch des Eltern- und Schulrats Garashi nach einer Unterkunft für 120 Schülerinnen.



2020 . Baustart des Dormitoriums.



Die Mauern der Schlafabteile beidseits des Korridors dürften gemäss staatlicher Vorgaben nicht höher sein als 150 cm, um die Aufsicht der Mädchen zu gewährleisten. Die Dachträger sind vor dem Einbau mit einer grünen Chemikalie gegen Termitenfrass behandelt worden.



Die ursprünglichen, auf Wunsch von Hans Schmid gezeichneten Baupläne eines kenianischen Architekten sollten die Grundlage für das Baugenehmigungsverfahren bilden und gleichzeitig die Vorstellungen spiegeln, die Hans Schmid mit dem Projekt verband: Wohnlich eingerichtete Schlafabteile mit einer gewissen Privatsphäre. In Realität orientiert sich die Raumgestaltung des heutigen Dormitoriums am grossen Bedarf nach Mädchen-Schlafplätzen. «Es ist 'Mister Hans' hoch anzurechnen,», sagt Rogers Karissa Katana, seit 2009 im Schulrat und ein Urgestein der Garashi Secondary School, «dass er nicht auf seinen Plänen beharrte, wie dies bei vielen europäischen Entwicklungsprojekten in Afrika der Fall ist. 'Mister Hans' gab den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung Vorrang.»

Immerhin erhalten die Schlafabteile durch das Hochziehen der Seitenwände eine gewisse Geschlossenheit, ohne die Kontrolle der Mädchen zu beeinträchtigen. Ausreichende Toiletten- und Duschanlagen garantieren die notwendige Hygiene, zwei Nachtwächter die Sicherheit der Mädchen. Die Aufsicht im Dormitorium obliegt der Matron, der Hausleiterin; sie wird unterstützt von einer Lehrerin, beide haben ihr Zimmer im neuen Gebäude.

Die Mädchen halten sich dort nur zum Schlafen auf. Das Morgen- und Abendessen nehmen sie im angebauten Aufenthaltsraum ein, die Hausaufgaben erledigen sie in ihren Klassenzimmern. Das Dormitorium bietet 234 Schlafplätze an. In jedem der 13 Abteile von 25 Quadratmetern können 18 Mädchen schlafen, auf sechs je dreistöckigen Betten. Das

alles mag aus Schweizer Sicht als eher überbelegt erscheinen. Aber der Begriff «räumliche Enge» wird in Afrika ganz anders ausgelegt. Auch in Garashi fällt in Diskussionen über die Bettzahl früher oder später Afrikas wohl schönstes Sprichwort: «Für einen ist immer noch Platz». Text: Peter Baumgartner

«Schulen gehören zu den sinnvollsten Investitionen in Afrika.»

Auf Wunsch von Hans Schmid hat Peter Baumgartner den Bau des Dormitoriums für die Mädchen der Sekundarschule Garashi begleitet. Er war von 1994 bis zur Pensionierung im Jahr 2005 Afrika-Korrespondent des Tages-Anzeigers Zürich, hat beruflich 40 afrikanische Länder bereist und über Dutzende von Entwicklungshilfeprojekten geschrieben.



▲ Peter Baumgartner, Vertreter der Schmid Unternehmerstiftung.

Beide Männer verbindet die Einsicht, dass Bildungs- und Ausbildungsprojekte zu den sinnvollsten und nachhaltigsten Entwicklungsinvestitionen in Afrika gehören, der Bauunternehmer Hans Schmid mit seinem Engagement in Garashi, der frühere Journalist Peter Baumgartner mit der von ihm 1997 gegründeten Gentiana Primary School in der ausufernden Shantytown Kawangware am Stadtrand von Nairobi. Sie steht ausschliesslich Kindern aus ärmsten Verhältnissen offen, Waisen, Kindern aus zerrütteten Familien und Kindern mit Lernschwierigkeiten. Die Schule wird von Spenderinnen und Spendern aus der Schweiz unterstützt. 2009 richtete Peter Baumgartner auf dem gleichen Areal das Gentiana Technical College ein. Es ist eine staatlich anerkannte Berufsschule, in der mittellose junge Frauen und Männer aus Kawangware und dem Slum von Kibera den Elektrikerberuf erlernen. Das Gentiana Technical College wird von der Schmid Unternehmerstiftung finanziert.



Etwas weiter gediehener Rohbau. Nach langem Hin und Her hat sich Baupolier Paul Mwaura durchgesetzt: Die bis zur Decke hochgezogenen Seitenwände verleihen den Schlafabteilen doch eine gewisse Geschlossenheit. Türen sind keine vorgesehen.



Gruppenbild vor der Küche, in der nicht nur das Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler gekocht wird, sondern künftig auch das Morgen- und Nachtessen für die Mädchen des Dormitoriums.

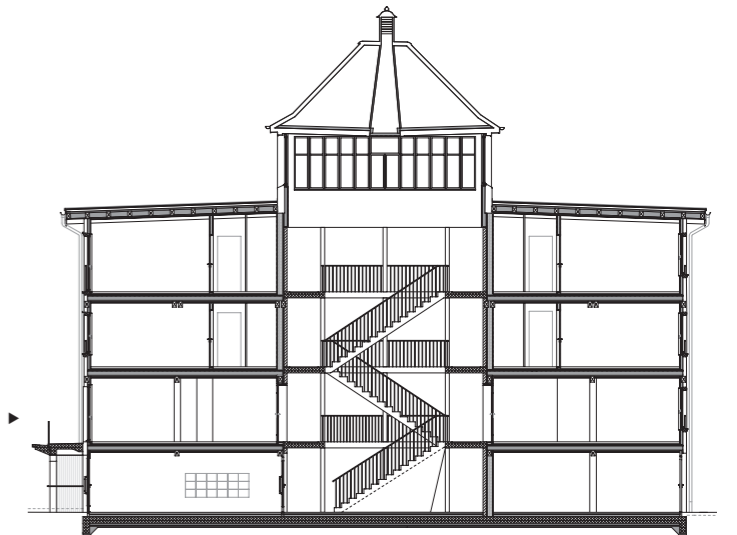


2021 . Fertigstellung des Dormitoriums mit 234 Schlafplätzen.



◀ Nach der Sanierung: Die Anbauten werden zurückgebaut und der Kernbau freigelegt. Visualisierung Seiler Linhart Architekten.

Über die geschosshohe Laterne auf dem Dach fällt viel natürliches Licht in den grossen Innenhof, welcher Eigenschaften eines gemeinschaftlichen Innenraums besitzt. Über die mittige Treppenanlage oder den neu erstellten Lift gelangt man zu den Wohngeschossen. Alle Wohnungen werden vom Innenhof her mit einer umlaufenden Galerie erschlossen, was sich gemeinschaftsfördernd auswirkt.



Überzeugendes Siegerprojekt

Die Schmid Immobilien kaufte im Jahr 2016 das Areal um die Alte Ziegelei und realisierte 2020 das Mehrfamilienhaus der zweiten Etappe des Gestaltungsplans «Neufrohalm». Zwischenzeitlich wurde die Alte Ziegelei in das Verzeichnis der schützenswerten Gebäude des Kantons Luzern aufgenommen. Als Grundeigentümerin entschloss sich die Schmid Immobilien, ein umsetzbares Projekt in einem begleiteten Verfahren zu entwickeln. Ein Fachgremium, bestehend aus Vertretern der Bauherrschaft, der Denkmalpflege und der Stadt Kriens sowie externen Architekten und Ingenieure beurteilten die eingereichten Projektentwürfe von vier eingeladenen Architektenteams. Die Projekte sollten einerseits die architektonischen Bezüge zur Baugeschichte und Baub substanz der Alten Ziegelei erfüllen. Andererseits mussten die Interessen der Denkmalpflege umgesetzt und unsere Interessen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit ernstgenommen werden. Das Siegerprojekt stammt von Seiler Linhart Architekten aus Luzern. Das Büro entwickelte das Objekt unter Wahrung seiner architektonischen und konstruktiven Qualitäten überzeugend weiter. Die dreiseitigen Anbauten werden zurückgebaut und der Kernbau freigelegt, die historischen Fassaden saniert und das zentrale Element des natürlich belichteten Innenhofs wird wiederhergestellt. An der Ost- und Westseite wird das Wohngebäude mit einer Laubenkonstruktion ergänzt.

Breite Akzeptanz

Seit Jahrzehnten wohnen und arbeiten in der Alten Ziegelei junge Familien, Kreative und Lebenskünstler gemeinschaftlich unter einem Dach. Ihr Lebensentwurf prägt nicht nur das Gesicht der bestehenden Ziegelei, er findet sich auch im Sie-

gerprojekt wieder. Wir haben früh den Dialog mit der Mieterschaft gesucht und laufend transparent über unser Vorgehen, das Siegerprojekt und den Zeithorizont der Realisation informiert. Was uns besonders freut: Obwohl während der Bauzeit alle ihre Wohnung verlassen müssen, geniesst die Totalsanierung der Ziegelei breite Akzeptanz bei der Mieterschaft.

Zurück zur Bestform

Sie ist weit über 100 Jahre alt - und vom Zahn der Zeit gezeichnet. Mit einer Totalsanierung möchten wir diesen Zeugen der lokalen Wirtschaftsgeschichte für die Nachwelt erhalten.

Die Alte Ziegelei unterhalb des Bellparks in Kriens ist stadtbekannt. Ihr Bau fällt in die Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs. Zwischen 1889 und 1899 erweiterte Luzern seinen Häuserbestand um stolze 25 Prozent. Die Nachfrage nach gebrannten Ziegeln war enorm. 1895 erhielt Alois Bucheli die Baubewilligung für den Bau einer Dampfziegelei in Kriens. Doch mangelhafte Lehmvorkommen und eine unbeständige Geschäftsführung führten das Unternehmen schon 1900 in den Konkurs. Nach mehreren Eigentumsänderungen baute 1925 Alfons Kuoni die Ziegelei zu einem Wohnhaus um. Seitdem hat das «gewachsene» Baudenkmal mehrere bauliche Veränderungen erfahren. Aktuell besteht an der gesamten Mietliegenschaft erheblicher Sanierungsbedarf.

▼ Die Alte Ziegelei in Kriens mit Stand heute



Alte Ziegelei Kriens
18 Mietwohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern, 4 Ateliers
Bauherr / Vermarktung
Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architekt
Seiler Linhart Architekten, Luzern
Projektleitung / Ausführung
Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
Bezug
Voraussichtlich Ende 2024



Zeuge der Geschichte

Historische Bauten tragen die Vergangenheit in die Gegenwart und in die Zukunft. Darum verlangt ihre Instandsetzung besondere Fachkenntnis und Achtsamkeit.

Die Sanierung des denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses an der Vorderen Hauptgasse 33 in Zofingen ist abgeschlossen. Das Haus aus dem geschätzt späten 18. Jahrhundert ist Eigentum der Schmid Immobilien. Diese hat die Schmid Generalunternehmung im Architekturmandat mit der Totalsanierung beauftragt. Alles,

was noch funktionsfähig und Zeugnis der Geschichte war, sollte erhalten bleiben. In enger Zusammenarbeit mit der Zofinger Stadt-Bildkommission hat unser Umbauteam die Planung und Realisierung übernommen und das Baudenkmal totalsaniert. Jetzt strahlt die historische Aussenfassade wieder in neuem Glanz und passt sich harmonisch in die ursprüngliche Optik der Altstadt ein. Im Innern haben wir das Gebäude komplett ausgehöhlt, das Treppenhaus verschoben, die Wohnungsgrundrisse neu konzipiert und moderne Küchen und Bäder integriert.

Intelligent sanieren

Bei jeder Totalsanierung ist es unser Anliegen, die Instandsetzung sensibel und fachgerecht zu realisieren. Unsere Architekten erarbeiten ein Sanierungskonzept mit Lösungsvarianten, das früh Antworten auf den Gebäudezustand, auf bauliche Massnahmen, Kosten und allfällige Etappierungen gibt. Wir achten einerseits darauf, dass die historische Bausubstanz geschont wird und das Erscheinungsbild erhalten bleibt. Andererseits modernisieren wir das Gebäude derart, dass alle Anforderungen

▼ Die historische Aussenfassade nach der Totalsanierung.



an zeitgemässes Wohnen, an Ökologie und Sicherheitsstandards erfüllt sind. Wir haben das Farb- und Materialkonzept der Fassade gemeinsam mit den Gutachtern der Stadt-Bildkommission bestimmt und fachmännisch umgesetzt. Die Fenster wurden formgerecht erhalten, die Dämmung der Innenwände energetisch saniert. Historische Bauteile im Gebäudeinnern wie beispielsweise die hölzerne Dachkonstruktion haben wir behutsam restauriert. Jetzt präsentiert sich der Altbau mit neuem Charme und einer aussergewöhnlichen Atmosphäre, wie sie nur in historischen Gebäuden zu finden ist.

Vordere Hauptgasse 33, Zofingen
12 Mietwohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern, 300 m² Ladenfläche im EG
Bauherr/Vermarktung
Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architektur/Projektleitung
Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon
Realisierung
Oktober 2019 bis November 2020



Schritt für Schritt zur massgeschneiderten Sanierungslösung



Beraten
Basierend auf Ihren Wünschen und Bedürfnissen definieren wir gemeinsam die Ziele für Ihr Projekt.



Analysieren und konzipieren
Wir analysieren die Gebäudesubstanz, treffen Vorabklärungen beispielsweise bei Behörden und Ämtern und entwickeln für Sie Lösungsvarianten inklusive Kosten.



Freigeben
Sie geben Ihre Wunschvariante zur Planung frei.



Entscheiden
Wir überprüfen und beurteilen für jede Lösungsvariante die Vor- und Nachteile – Sie entscheiden sich für die Lösung, die Ihren Vorstellungen am Besten entspricht.



Planen und Baubewilligung einholen
Gemeinsam mit Ihnen, dem Architekten und den Fachplanern arbeiten wir Ihr Wunschprojekt bis zur Baubewilligung aus.



Bauprojekt detailliert ausarbeiten
In Abstimmung mit Ihnen finalisieren wir das Bauprojekt – inklusive verbindliche Kosten und Termine.



In Betrieb nehmen
Wir begleiten Sie bis zur behördlichen Abnahme und Schlüsselübergabe.



Realisieren
Termin- und kostengerechte Ausführung, laufende Überwachung und Qualitätskontrolle.



Nachbetreuen
Auch nach Projektabschluss bleiben wir Ihr verlässlicher Partner.



Mehr erfahren



▲ Das Verkaufsgeschäft an der Vorderen Hauptgasse 33 in Zofingen ist im typisch französischen Stil eingerichtet.

«Die Bäckerkrone 2021 hat uns auf unserem Weg bestätigt.»

Nicole und David Schmid haben mit ihrer «La Patisserie» ein kleines Stück Frankreich in die Zofinger Altstadt gebracht. Gespräch mit einem Welt-, Europa- und Schweizermeister mit Bäckerkrone.

Interview: Ruth Ofner

David Schmid, in Ihren Leckereien steckt viel französisches Savoir-vivre. Woher kommt diese Affinität zum französischen Lebensstil?

Meine Frau und ich lieben Frankreich und ganz besonders die Pâtisseries-Kunst. Uns fasziniert die Art und Weise, wie unsere französischen Berufskollegen arbeiten. So konzentriert, sauber und präzise. Wir reisen regelmässig nach Paris und besuchen so viele Pâtisseries wie möglich, tauschen uns untereinander aus und lassen uns von neuen Kreationen inspirieren. Wir verfolgen auch die Trends in Belgien und Spanien und interpretieren Traditionelles neu.

Erklären Sie uns das Konzept Ihrer Genusswelt?

In unserer Konditorei entstehen täglich handgemachte, saisonale Köstlichkeiten nach allen Regeln der französischen Pâtisserie-Kunst. Unsere Gäste sollen den Pâtissiers bei der Arbeit zuschauen können, um so ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie viel Arbeit und Herzblut in unseren Kreationen steckt. Wer bei uns einkauft oder im Café Maison eine Pâtisserie geniesst, sieht durch grosse Glasscheiben direkt in die Produktionsräume. Wir kreieren und tüfteln vor den Augen unserer Kundinnen und Kunden.



▲ Der Pâtissier-Weltmeister David Schmid tüftelt vor den Augen der Kundinnen und Kunden an seinen Kreationen.

Sie sind Welt-, Europa- und Schweizermeister der Bäcker-Konditoren. Was bedeuten Ihnen diese Auszeichnungen?

Wir messen uns gerne mit Berufskollegen und probieren immer wieder Neues aus. Als Team alles zu geben und im besten Fall ganz oben zu stehen, ist eine Bestätigung für unsere harte Arbeit. Als Leiter und kreativer Kopf in der Konditorei habe ich tausende Kreationen mit unterschiedlichsten Geschmackskompositionen realisiert. Rund 300 davon habe ich in meinem Buch «Saisonale Kreationen für Konditorei, Confiserie und Bäckerei» vorgestellt.

Neueste Auszeichnung ist die Bäckerkrone 2021, die Sie und Ihre Frau Nicole gemeinsam tragen.

Die Jury hat uns die Bäckerkrone 2021 für unsere exklusiven Kreationen und die innovative Produktionsstätte verliehen. Meine Frau ist die kreative Kraft in der Gastronomie und im Verkauf. Immer mit einem Lächeln im Gesicht, am liebsten an der Front und noch lieber an der Cimbali Kaffeemaschine. Sie ist diejenige mit dem Wirtepatent und unsere Barista. Das Ladenkonzept hat sie fast im Alleingang entwickelt, ganz ohne Ladenbauer. Tatkräftige Unterstützung gab es seitens der Architekten und Handwerker der Schmid Generalunternehmung. Diese haben die Skizzen und Ideen meiner Frau weiterentwickelt und umgesetzt. Im November 2020, mitten in der Pandemie, haben wir unser Geschäft eröffnet. Das brauchte eine gehörige Portion Mut. Die Bäckerkrone hat uns auf unserem Weg bestätigt.

Bei Ihnen stehen Passion und Berufsstolz an erster Stelle. Auch wir lieben unser Handwerk und haben Ihr Ladengeschäft mit viel Sensibilität für historische Bauten saniert. Teilen wir die gleichen Werte?

Auf jeden Fall. Wir haben von Anfang an gespürt, dass unsere Ansprechpartner bei Schmid vom Ladenkonzept überzeugt waren. Sie haben sich sehr dafür eingesetzt, dass alles so gebaut werden konnte, wie wir uns das vorstellten.

Sie arbeiten und wohnen in einem historischen Gebäude in einer der schönsten Altstädte der Schweiz. Wie war die Zusammenarbeit mit Ihrer Vermieterin, der Schmid Immobilien?

Eine tolle Erfahrung. Meine Frau hat früh von Bekannten den Tipp erhalten, dass die Ladenfläche an der Vorderen Hauptgasse frei wird. Sie hat sich nach der Eigentümerschaft erkundigt und erfahren, dass das Gebäude der Schmid Immobilien gehört und totalsaniert wird. Sie ist proaktiv auf die Bauherren zugegangen und hat unser Ladenkonzept vorgestellt. Der Rest ist schnell erzählt. Die Verantwortlichen waren von unseren Ideen begeistert. Auf unserer Wunschliste stand zudem, dass wir möglichst in der Nähe wohnen wollten. Schmid Immobilien hat für unsere vierköpfige Familie anstelle der geplanten zwei Kleinwohnungen eine grosszügige 4.5-Zimmer-Wohnung realisiert. Nach zwei Jahren Planungs- und Umbauzeit haben sich all unsere Wünsche erfüllt.



lapatisseriedavidschmid.ch

Wohnen an der **Reuss**

Im Herbst beginnen die Bauarbeiten in der Grünmatt in Emmen. In der ersten Etappe entstehen 71 familienfreundliche Miet- und Eigentumswohnungen inmitten von hochwertigen Naturräumen.





Die Megatrends Individualität und Einzigartigkeit prägen auch die Zukunft des Wohnens. Lebens- und Arbeitswelten verschwimmen zusehends, das Zuhause wird zum wichtigsten Rückzugsort. In der Grünmatt realisiert die Schmid Immobilien in drei Etappen eine Überbauung mit 170 Wohnungen, welche den Zeitgeist treffen. Das zeigt sich im modernen Energie- und Mobilitätskonzept, in grossflächigen Naturräumen und vielfältigen Begegnungsflächen.

Die Grünmatt liegt idyllisch zwischen dem Reussufer bei der Brücke Rathausen und dem Stadtzentrum von Emmen. Die Lage bietet Blick ins Grüne, hervorragende Verkehrsverbindungen und sichere Fusswege. Passende Wohnungen finden Familien, Singles und Senioren; Menschen, die viel Platz brauchen und jene, die aus dem Koffer leben. Von der kompakten 2.5-Zimmer-Wohnung bis zur geräumigen 6.5-Zimmer-Wohnung ist alles im Angebot. Zu jeder Wohnung gehören private Aussenbereiche in Form von Sitzplätzen, Loggias oder Dachterrassen.

Architektur in Wellenform

In einer ersten Etappe realisieren wir zwei Gebäude mit 71 Wohnungen. Im Endausbau besteht die Überbauung aus vier Wohngebäuden, jedes fünfstöckig und mit einer Ost-West-Ausrichtung für optimale Besonnung. Die Wohnhäuser in Massivbauweise stehen rund 50 Meter auseinander und fügen sich wellenförmig in die Landschaft ein. Die Wellenform ist eine Hommage an die Reuss, welche einen Steinwurf entfernt talabwärts fliesst. Die Holz-Metall-Fassade verstärkt die horizontale Gliederung und unterstreicht zugleich die Wellenform.

Viel Licht und Ausblick

Allen Wohnungen gemeinsam sind die offenen Wohn-, Koch- und Essbereiche sowie die hochwertigen Küchen, Bäder und Böden. Die überwiegend raumhohen Fenster sorgen für ein lichtdurchflutetes Ambiente. In den grösseren Wohnungen wird das Konzept des Durchwohnens umgesetzt, wodurch die Bewohnerinnen und Bewohner freien Blick auf ihre privaten Aussenbereiche und in die Natur haben. Die Terrassen der Attika-Wohnungen orientieren sich nach Süden und geben den Blick frei in die Naherholungsgebiete bis hin zum Pilatus.

Es grünt so grün

Das gewachsene Terrain wird um rund einen Meter angehoben, um die Gefahr von Hochwasser-Ereignissen weitgehend zu eliminieren. Rund drei Viertel des Aushubs können innerhalb der Überbauung wiederverwendet werden, was zur positiven Ökobilanz der Bautätigkeit beiträgt. Von den 38'000 m² Bauland werden lediglich 11'000 m² bebaut. Die Grünmatt bleibt grün, wie es der Name sagt. Grosse Teile der Umgebung werden als ökologische Ausgleichsflächen erstellt; mit Blumenwiesen, heimischen Sträuchern und Bäumen werden hochwertige Aussenräume gestaltet. Zusätzliche Ruderalflächen wie Steinhaufen, Kiesbänke und Schotterflächen bieten Pflanzen und Tiere wichtige Lebensräume und unterstützen die Biodiversität.

Sozialer Austausch

Beim Quartiereingang entsteht ein Gemeinschaftspavillon für die Bewohnerinnen und Bewohner, welcher für Versammlungen, private Feiern oder Kursangebote gemietet werden kann. Neben einem Saal für 50 Personen umfasst dieser eine Küche, zwei Disporäume, Toiletten und einen überdachten Aussenbereich. Neben dem Pavillon befinden sich ein Rasenspielfeld und ein Hartplatz für Ballspiele. In den Aussenräumen zwischen den vier Häusern entstehen gedeckte Veloabstellplätze, weitere Spielflächen, Pergolen für gemütliches Beisammensein sowie Gardening-Bereiche für Hobbygärtnerinnen und -gärtner. Ein Fusswegnetz erschliesst die gesamte Siedlung und verbindet Aussenräume, Spielplätze, Begegnungszonen und Wohnhäuser.

Mobilität

Oberirdisch bleibt die Grünmatt nahezu autofrei. Die Zufahrt in die Einstellhalle erfolgt über die Buholzstrasse. Alle Auto-Parkplätze sind mit einem Elektroflachkabel erschlossen und können auf Wunsch mit einer Ladestation für E-Fahrzeuge nachgerüstet werden. Entlang der Zufahrt zur Einstellhalle entsteht ein öffentlicher Bereich mit Besucher-Parkplätzen, Car-Sharing-Parkplätzen sowie Standplätze für Mobility-Flex-Fahrzeuge und ein Lasten-Velo. Die Grünmatt verfügt über eine grosszügige Velo-Infrastruktur inklusive Ladeeinrichtungen für E-Bikes. Die nahegelegene Bushaltestelle Allmendli ist über einen 250 Meter langen Fussweg sicher zu erreichen. Die Buslinie 40 gewährleistet viertelstündig die Anschlüsse an die S-Bahn Verbindungen, das Busnetz der Agglomeration Luzern oder die Schnellverbindungen der SBB.



Zukunftsweisendes Energiekonzept

Die Energie für Heizung und Warmwasser stammt aus dem Fernwärmenetz der Kehrlichtverbrennungsanlage Renegia in Perlen. Mindestens 75 Prozent des Energiebedarfs stammt aus erneuerbaren Energien. Auf den Dächern der beiden Hauptbauten werden Photovoltaikanlagen erstellt. Der selbst produzierte Strom wird in der Grünmatt verwendet, überschüssige Energie wird ins Stromnetz zurückgespeist, zusätzlich benötigter Strom vom Netz bezogen. Hierzu bildet die Eigentümerschaft einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch von Solarstrom (ZEV).

Grünmatt, Emmen

170 Eigentums-/Mietwohnungen mit 2.5 bis 6.5 Zimmern, 4 Ateliers im Erdgeschoss mit 22 bis 27.5 m² Büro-/Dienstleistungsfläche

Bauherr / Vermarktung

Schmid Immobilien AG, Ebikon

Architektur

Schmid Architektur & Baumanagement AG Ebikon, in Zusammenarbeit mit Cerutti Partner Architekten AG, Dierikon

Projekt- und Bauleitung

Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon

Grundstücksfläche

38'000 m²

Erste Etappe

12 Miet- und 59 Eigentumswohnungen

Baustart: Herbst 2021

Bezug: ab 2023



▲ Lichtspiele im Raum der Stille

Feinstes Maurerhandwerk

Die Schmid Bauunternehmung realisiert in Luzern das neue Alterszentrum St. Anna in Klinkeroptik. Bauherrin ist die St. Anna Stiftung. Diese baut für Schwestern und die Öffentlichkeit Betreuungs- und Pflegeplätze sowie Wohnungen für Wohnen mit Dienstleistungen.

Die katholische Gemeinschaft der St. Anna-Schwestern wurde 1909 in Luzern gegründet, um «die Not der damaligen Zeit zu lindern». Während Jahrzehnten setzten sich die Schwestern für Frauen und Kinder, in der Bildung, im Gesundheitswesen und in der Sozialarbeit ein. Heute leben die meist betagten Schwestern in der Nähe ihrer ehemaligen Klinik St. Anna in Luzern, welche nun zur Hirslanden-Gruppe gehört. Seit 1998 führt die St. Anna Stiftung die gemeinnützigen Werke der Schwestern fort. In ihrem Auftrag bauen wir an der Tivolistrasse das Alterszentrum St. Anna.

«Die Fassadengestaltung mit hellem Klinker ist eine Entscheidung für Qualität.»

Beat Moscatelli, Senior Bauführer Hochbau Schmid Bauunternehmung AG

Haus mit spiritueller Prägung

Der zehngeschossige Neubau ersetzt das Pflegeheim St. Raphael und das Schwesternwohnheim Marienhaus, welche den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügten. Das Gemeinschaftszentrum wurde strukturell angepasst und in das Konzept des neuen Alterszentrums integriert. Zusammen mit der Kapelle St. Anna und den Häusern Rosenhalde und Tivoli bilden die Bauten das Alterszentrum St. Anna. Der Neubau an Hanglage mit Blick über den Vierwaldstättersee ist ein Werk der Masswerk Architekten. Aus der Ferne wirkt der Baukörper wie ein heller, scharfkantig geschnittener Monolith mit regelmässiger Gliederung. Die feine Textur der Oberfläche ergibt sich durch die Verwendung von hellem Klinkerstein für die Fassade, die zusätzlich mit Filtermauerwerk aufgebrochen ist. Das Material soll einerseits einen Bezug zur Tätigkeit der St. Anna-Schwestern in Indien und Afrika herstellen. Andererseits soll dem Wunsch nach gelebter Spiritualität im Alltag Rechnung getragen werden.

Anspruchsvoller Fassadenbau

Fassaden aus Klinkerstein sind ein charaktervolles Statement und derzeit sehr im Trend. Im Alterszentrum St. Anna haben unsere Maurer die Fassade mit Steinen aus nur drei Längen gestaltet. Für eine optisch ansprechende und harmonische Gesamtwirkung wurden die farblich leicht unterschiedlichen Steine aus drei Paletten gemischt und anschliessend fachmännisch verbaut. Unser besonderes Augenmerk galt dem Verfugen und den schönen Anschlüssen an bestehende Gebäudeteile. Diese Arbeit erfordert viel Erfahrung und setzt der Fassade das I-Tüpfelchen auf. An der Südfassade sorgt zudem das umfangreiche Filtermauerwerk für Schattenspiele im Innern. Um die Arbeiten rechtzeitig vor Wintereinbruch abzuschliessen, waren bis zu 25 spezialisierte Maurer im Einsatz.

Glasbausteine für Licht ohne Sicht

Im Innenbereich sorgen semitransparente Glasbausteine für harmonische Lichtspiele und eine freundliche Atmosphäre. So etwa im Lichthof und im Raum der Stille. Eine Besonderheit im Raum der Stille ist zudem der für alle sichtbare Grundstein aus Marmor, gestaltet aus der Altarplatte der ersten Kapelle des Mutterhauses.



Alterszentrum St. Anna, Luzern
50 Pflegebetten, 18 Wohnungen für Wohnen mit Dienstleistungen, ein öffentliches Restaurant, Pflege-, Dienstleistungs- und Technikräume, Büros, Tiefgarage

Bauherr
St. Anna Stiftung, Luzern

Architektur
Masswerk Architekten AG, Luzern und Zürich

Baumeister / Bauunternehmer
Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon

Realisierung
April 2019 bis August 2021

Eröffnung
Ende Jahr 2021

Luzerns neueste Attraktion

Die Bauarbeiten im Gletschergarten sind abgeschlossen. Neue Hauptattraktion ist die spektakuläre Felsenwelt im Berginnern, welche Besucherinnen und Besuchern eine Reise durch Raum und Zeit ermöglicht.

Der Gletschergarten gehört seit bald 150 Jahren zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Luzern. In den vergangenen drei Jahren hat die Stiftung Gletschergarten Luzern diesen zeitgemäss erneuert und um einen Drittel erweitert. Jetzt präsentiert sich die Gesamtanlage in neuem Glanz und mit einer neuen Hauptattraktion, der Felsenwelt. Die Schmid Bauunternehmung war beim Bau der Highlights an vorderster Front mit dabei. Für unsere Fachkräfte war es eine riesige Herausforderung, ein aussergewöhnlicher Arbeitsplatz und ein einmaliges Erlebnis. Entstanden sind spektakuläre Bauten in Sichtbeton, bei denen wir unser ganzes Können unter Beweis stellen konnten.

Erdgeschichte zum Staunen und Erleben

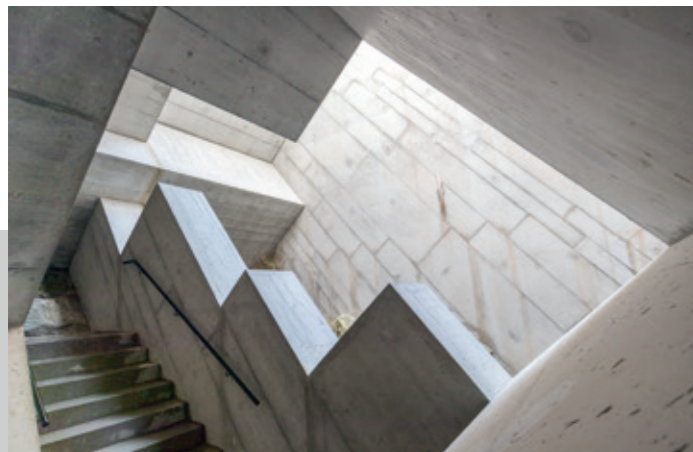
Der Weg ins Spiegellabyrinth, das mit seinen 50 Spiegeln für Verwirrung sorgt, führt neu durch eine imposante, pyramidenförmige Skulptur aus scharriertem Beton. Ein weiteres Highlight ist der fensterlose Neubau für Ausstellungen gleich

neben dem historischen Schweizerhaus. Grösste Herausforderung war zweifelsohne der Bau der unterirdischen Felsenwelt in der Kombination von rohem Fels mit Sichtbeton. Der Felsenweg beginnt versteckt hinter einem «geologisch» gestalteten Eingangsportal aus Betonbrocken. Die Form ist der natürlichen Felsenformation im Berginnern nachempfunden. Auf dem Felsengang können in den verschiedenen Felsenkammern unterschiedliche erdgeschichtliche Epochen bewundert werden. Am Ende des Ganges führen eine Treppe und ein Lift vom unterirdischen Felsensee durch den eindrücklichen Gartenhof 30 Meter hoch zum Aussichtspunkt und Alpenpark Sommerau. Die Gestaltung des Ausgangs orientiert sich wiederum an der Felsumgebung. Sämtliche Betonbauten folgen der Laufrichtung der natürlichen Felschichtung. Eine baumeisterliche Spezialaufgabe, die nebst Konzentration und Präzision auch Ausdauer verlangte. Kommen Sie mit uns auf eine Bilderreise durch die imposanten Betonbauten im Gletschergarten Luzern.



«Ich bin stolz auf das vollbrachte
Handwerk meines Baustellenteams!»

Martin Nussbaum, Bauführer Hochbau Schmid Bauunternehmung AG



gletschergarten.ch

Gletschergarten Luzern

Umbau und Erweiterung: Eingang Spiegellabyrinth
Alhambra, Felsenweg, Aufgang zur Sommerau,
Neubau Sandstein-Pavillon

Bauherr

Stiftung Gletschergarten, Luzern
Bauherrenvertretung durch pH concept gmbh

Architektur

Miller & Maranta AG, Basel

Bauingenieure

Conzett Bronzini Partner AG, Chur
Lombardi AG, Luzern

Baumeister

Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon

Ausführung

Realisierung von März 2020 bis Juli 2021

«Die Felsenwelt katapultiert den Gletschergarten in ein neues Zeitalter. Das Team der Schmid Bauunternehmung hat einen erheblichen Anteil am Gelingen dieses einzigartigen Jahrhundertbauwerks.»

Dr. Andreas Burri, Stiftung Gletschergarten Luzern

Werden Sie Follower der
SCHMID GRUPPE auf



und bleiben Sie informiert!



SCHMID GRUPPE

ARCHITEKTUR & BAUMANAGEMENT

GENERALUNTERNEHMUNG

BAUUNTERNEHMUNG

IMMOBILIEN

schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.